

Kampf gegen IS führt Tophemenliste an

Mit fast vier Stunden (220 Minuten) Berichterstattung in den Hauptnachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und Sat.1 war der Kampf gegen den IS das Top-Nachrichtenthema im Monat September. Die Ukraine-Krise folgte auf dem zweiten Platz mit 154 Minuten vor den Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen mit 97 Minuten. Die Ebola-Epidemie in Westafrika (58 Minuten) und das Unabhängigkeitsreferendum in Schottland (47 Minuten) waren ebenfalls prominent vertreten. Weitere Top-10-Themen im September waren: Flüchtlingspolitik, Lokführer- und Pilotenstreiks, NATO-Gipfel in Wales, Misshandlung von Asylsuchenden sowie deutsche Waffenhilfe für die Kurden.

Top-10-Themen in den TV-Hauptnachrichten, September 2014
in Sendeminuten



Untersuchungszeitraum: 1.9.-30.9.2014.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; Sat.1 Nachrichten.

Quelle: IFEM, Köln.

Hinsichtlich der Rangfolge der Tophemen in den einzelnen Sendungen gab es im September nur geringe Differenzen. Bei den Top-4 unterscheiden sich die vier Hauptnachrichtensendungen gar nicht - eine eher seltene Übereinstimmung. „heute“ machte als einzige Nachrichtensendung die Ausrüstungsmängel in der Bundeswehr

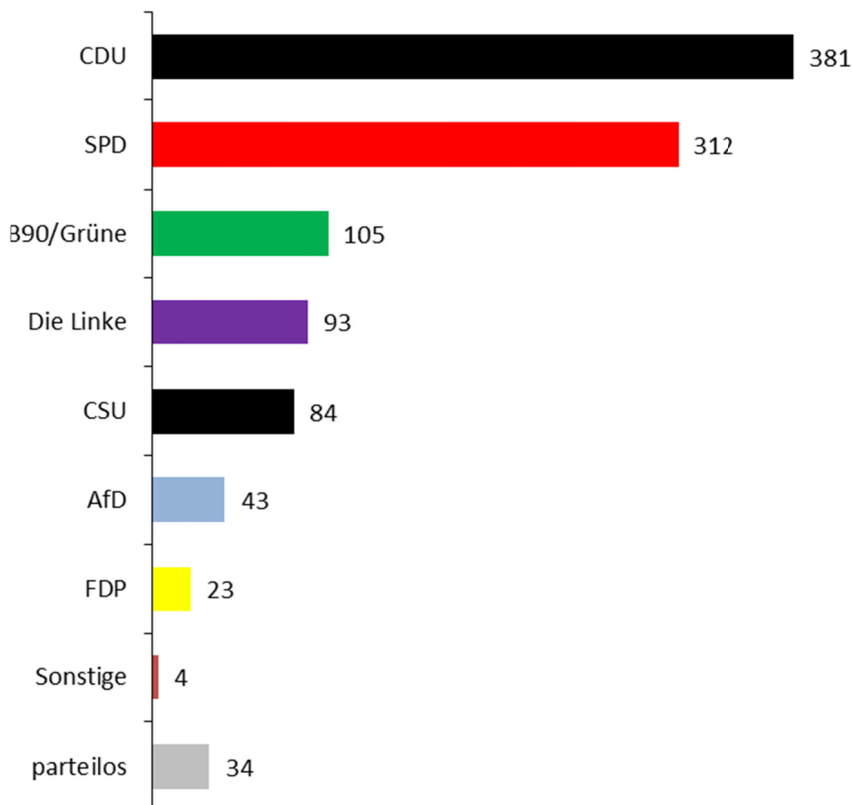
zum Top-10-Thema. Bei der „Tagesschau“ war die Lage in Afghanistan ein Topthema, nicht aber in den anderen Sendungen.

Bei den Nachrichtenmagazinen war auffällig, dass die „Tagesthemen“ erheblich mehr als die anderen Sendungen über die Lage in Afghanistan berichteten. Das „heute-journal“ befasste sich stattdessen umfangreicher mit dem NATO-Gipfel in Wales und einem Vulkanausbruch auf Island.

Parteien stärker präsent

Deutlich stärker als im Vormonat war die Politikerpräsenz in den Fernsehnachrichten. Alle Parteien konnten mehr Auftritte ihrer Politiker verzeichnen als im August. Dabei kam die CDU auf 381 Auftritte, SPD auf 312, Grüne auf 105, Linke auf 93, CSU auf 84, AfD auf 43 und FDP auf 23 Auftritte.

Parteienpräsenz in den TV-Nachrichten, September 2014
Anzahl der Auftritte deutscher Politiker



Untersuchungszeitraum: 1.9.-30.9.2014. Insgesamt 1079 Politikerpräsentationen (genannt, gezeigt oder mit O-Ton).

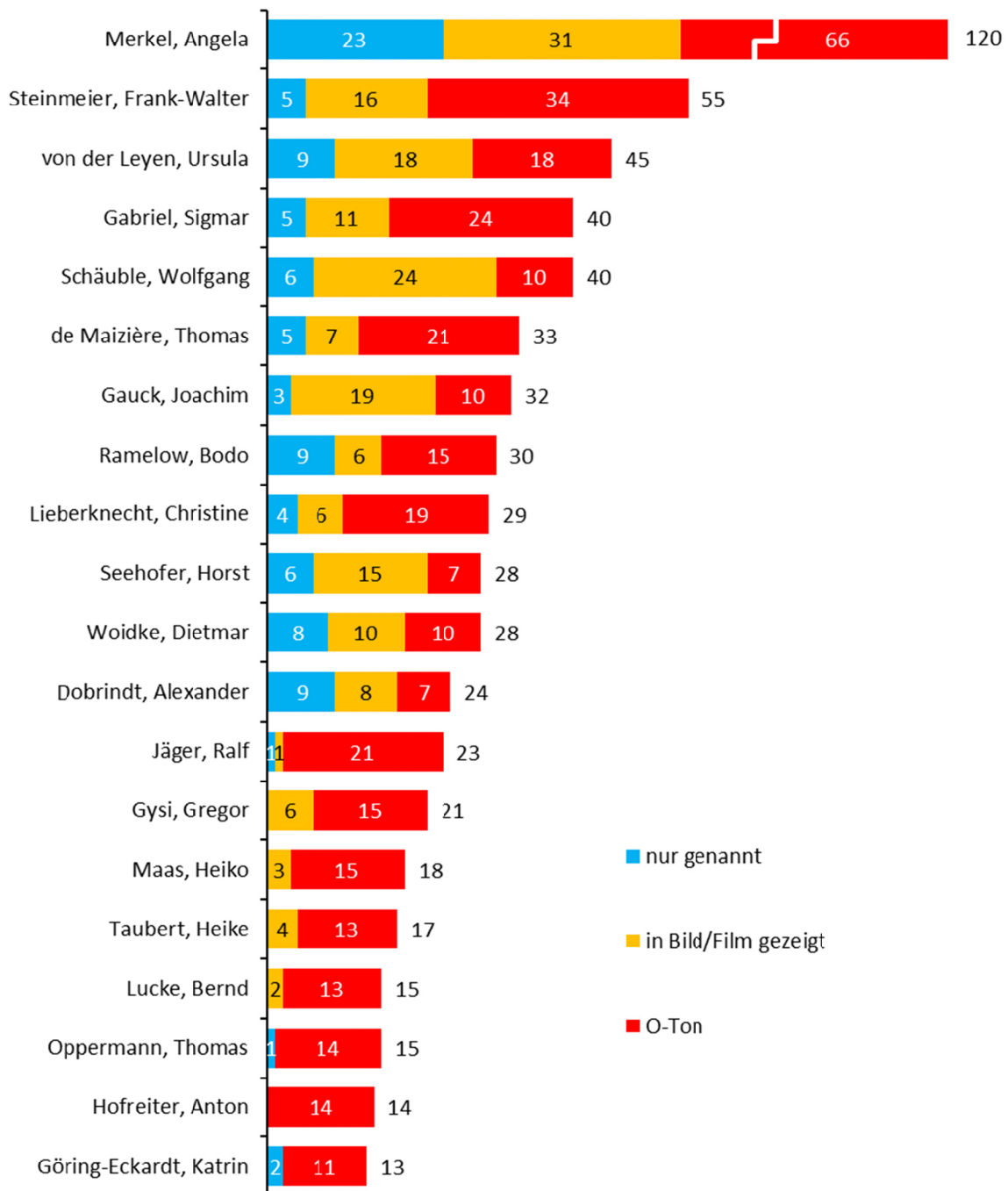
Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; Sat.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Unter den Top-20 der am häufigsten in den Fernsehnachrichten präsenten deutschen Politiker waren dieses Mal auch mehrere Spitzenpolitiker aus den Ländern Brandenburg und Thüringen, in denen Landtagswahlen stattgefunden hatten. Die Liste

wird weiter angeführt von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit 120 Auftritten vor Frank-Walter Steinmeier (55) und Ursula von der Leyen (45).

Top-20-Politikerpräsenz in den TV-Nachrichten, September 2014
Anzahl der Auftritte deutscher Politiker



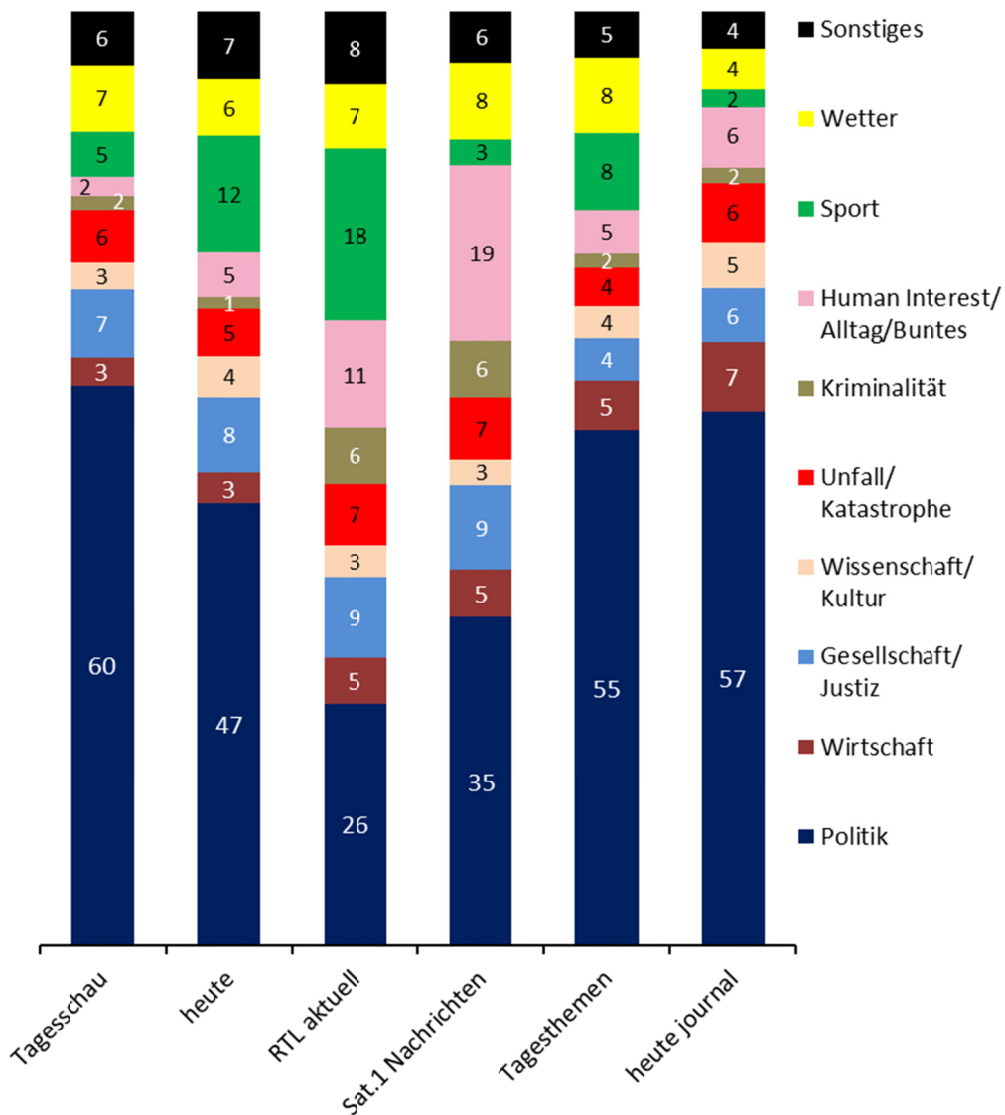
Untersuchungszeitraum: 1.9.-30.9.2014. Insgesamt 1079 Politikerpräsentationen (genannt, gezeigt oder mit O-Ton).
 Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; Sat.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
 Quelle: IFEM, Köln.

Politikanteile weitgehend stabil

Nur wenig Bewegung gab es bei der Verteilung der Themenkategorien, insbesondere dem Anteil politischer Themen an den Fernsehnachrichten. Im Einzelnen betrug der Politikanteil: „Tagesschau“ 60 Prozent (entspricht 9 Minuten pro Sendung), „heute“ 47 Prozent (9 Minuten), „RTL aktuell“ 26 Prozent (6 Minuten), „Sat.1 Nachrichten“ 35 Prozent (5 Minuten), „Tagesthemen“ 55 Prozent (14 Minuten) und das „heute journal“ 57 Prozent (15 Minuten).

Themenstruktur der TV-Nachrichten, September 2014

Sendezeitanteile in %



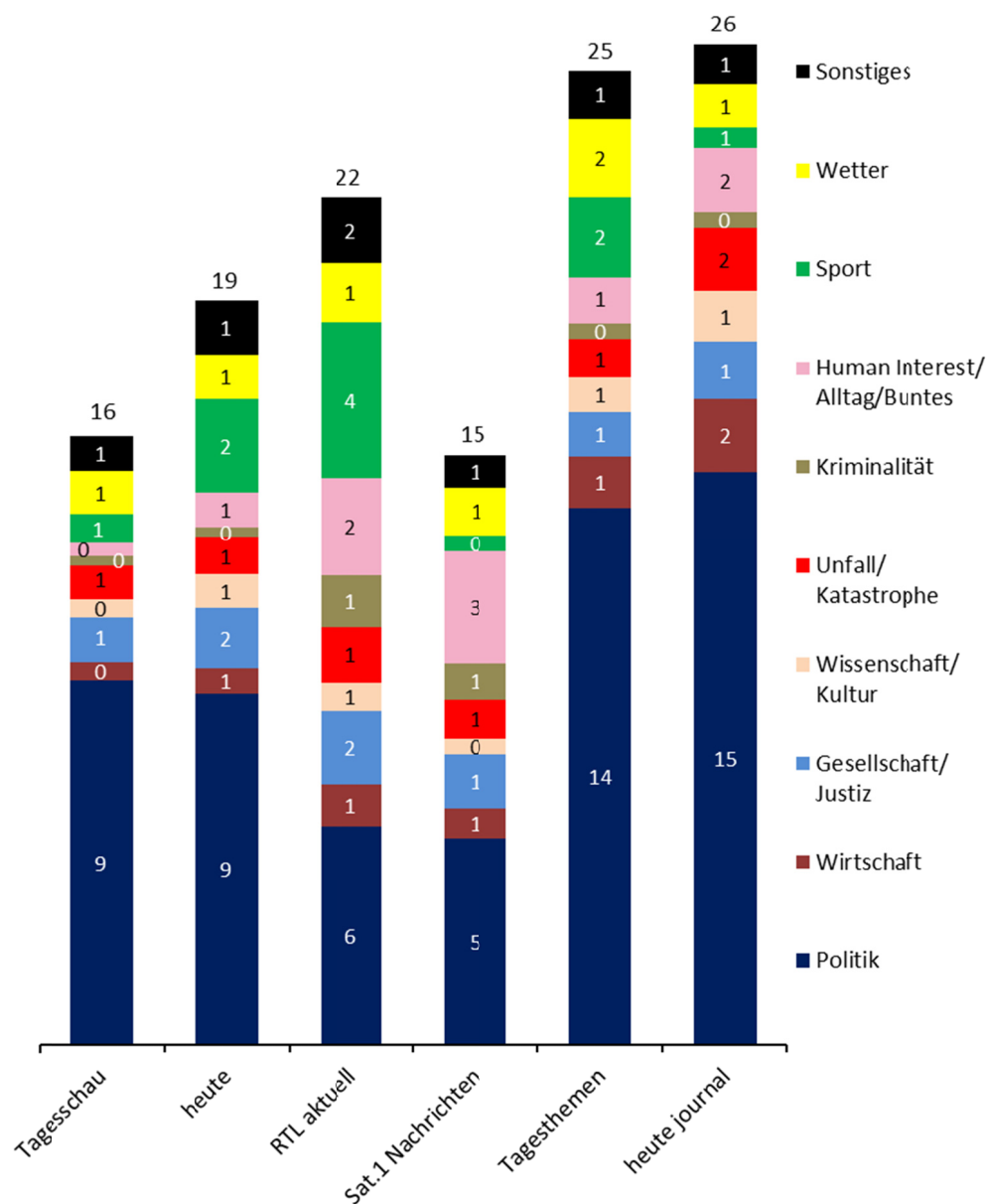
Untersuchungszeitraum: 1.9.-30.9.2014.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; Sat.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.

Abweichungen der Grafik von den angegebenen Werten beruhen auf Rundungen.

Quelle: IFEM, Köln.

Themenstruktur der TV-Nachrichten, September 2014
Sendeminuten pro Ausgabe



Untersuchungszeitraum: 1.9.-30.9.2014.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; Sat.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.

Abweichungen der Grafik von den angegebenen Minutenwerten beruhen auf Rundungen.

Quelle: IFEM, Köln.

Kontakt:

IFEM Institut für empirische Medienforschung

Riehler Straße 21

50668 Köln

Tel.: 0221-779011

Fax: 0221-7325945

E-Mail: daten@ifem.de

www.ifem.de